

Kurzer Bericht über die 38ste Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte zu Stettin.

Gewiss erwarten unsere Leser um so eher etwas über die diesjährige Naturforscher-Versammlung zu erfahren, als zu deren erstem Geschäftsführer diesmal der Präsident des entomologischen Vereins zu Stettin, Herr Dr. C. A. Dohrn, erwählt war. Die voraussetzende rege Betheiligung von Seiten der Entomologen blieb auch nicht aus; da sie fast sämmtlich Mitglieder des gedachten Vereins waren, konnte es ihnen nur erbaulich sein, daß Herr Dohrn in der Eröffnungsrede, wie die Stettiner Zeitung berichtet, seines Vereines sehr in extenso gedachte; allgemeineren Anklang fand eine Schilderung der Sitten der alten Stettiner, welche sich in bemerkenswerther Weise vielfach denen der jungen Studenten der Jetztzeit annäherten, da mit dem Gastfreund von Haus zu Haus gezogen, mit dem Schwerdte schnell und gern zugehauen, dagegen ungern im Schweifse des Angesichts gearbeitet wurde. Die Erwartung des Redners, daß in diesen Urkeimen die Bedingungen zu einer ungewöhnlich herzlichen, edelern Gastfreundschaft der hentigen Stettiner geboten wären, erfüllte sich in der glänzendsten Weise, denn jeder Einzelne war bald des Lobes und Dankes voll, jeder glaubte sich besonders gut geborgen und schied mit schwerem Herzen von der gastreichen Stadt. Ueber die Vergnügungen, die dieselbe gewährte, haben die Zeitungen Ausführlicheres berichtet; hier bleibt nur zu constatiren, daß die Entomologen, obwohl sie später weniger in extenso berücksichtigt wurden und öfters der Leitung ihres Präsidenten entbehren mußten, von vorn herein bei Excursionen und Festlichkeiten zusammenhielten, soweit dies irgend möglich war ¹⁾,

¹⁾ Als eine neue aber völlig verfehlte Maßregel muß die Vertheilung von numerirten Karten zum gemeinschaftlichen Festessen, den Wasserfahrten mit verschiedenen Dampfern etc. bezeichnet werden, durch welche stets Fremde zusammengewürfelt und das Beisammensein der Sektionen und Bekannten sehr erschwert, ja oft unmöglich gemacht wurde. Beispielsweise hatten Laboulbène und Signoret vermittelt ihrer Karten auf der langen Fahrt nach Swinemünde keine bekannte Seele um sich, kamen

über denselben aber keineswegs den Besuch der Sektions-Sitzungen vernachlässigten. Dieselben wurden im Gymnasialgebäude abgehalten; die erste, am 19. September, welche für die Entomologen unter dem Vorsitz des Herrn Direktor Loew stattfinden sollte, fiel der längeren Dauer der allgemeinen Sitzung halber aus. Ueber die folgenden beiden entnehmen wir dem Tageblatt Folgendes:

Sitzung am 21. September. Zum Vorsitzenden wurde Hr. Regierungsrath v. Kiesenwetter aus Dresden erwählt. Schriftführer wie früher (Herr Dr. Hagen und H. Pitsch).

Herr Dir. Loew legte sein Werk über die europäischen Bohrfliegen oder *Trypetidae* vor und macht auf die Verdienste aufmerksam, welche sich die Direction der k. k. Staatsdruckerei in Wien durch die Herstellung der 26 zu dem Werk gehörigen photographischen Abbildungen erworben hat.

Herr Dr. Kraatz aus Berlin führt *Melolontha albida* Redt. aus Oesterreich und *albida* Muls. aus Frankreich, sowie *caudicans* Burm. mit Hülfe griechischer Exemplare auf den gewöhnlichen Maikäfer (*Melolontha vulgaris*) zurück und zeigt, daß griechische ♀ Stücke kaum oder gar nicht von der rheinischen *albida* Erichs. (*rhenana* Bach) zu unterscheiden sind, ohne indessen die letztere Art mit Bestimmtheit als Varietät der *vulgaris* anzusprechen; dagegen bildet die vierte deutsche Art (*aceris* Er.) jedenfalls mit *albida* Bach eine Art, muß jedoch *pectoralis* Germ. heißen.

Regierungsrath v. Kiesenwetter fordert im Anschluß an den Vorredner und im Hinblick auf die Darwin'sche Theorie die Entomologen auf, da in keiner andern naturwissenschaftlichen Disciplin das Material so massenhaft zu Gebote stehe, mit den gemeinsten Arten der Insekten Experimente in der Zuchtwahl zu machen.

Kaufmann Töpffer aus Stettin schildert, wie es ihm gelungen, aus den durch die Preussische Expedition mitgebrachten Grains von *Bombyx mori* mittelst einer vorgezeigten Brütmaschine gesunde Raupen und Schmetterlinge zu erziehen, so dass er bereits an 150 Züchter gratis Eier vertheilen konnte, die sich fast ohne Ausnahme außerordentlich günstig über die daraus erzielten Resultate geäußert haben; die Art habe sich vollkommen acclimatisirt und liefere mit jedem Jahre bessere Gespinnte.

Ueber die von Guérin Ménévillé sehr empfohlene *Ailanthus*- und

beim Diner wiederum zu fremden Lenten, und wurden erst eine halbe Stunde vor der Abfahrt von Entomologen, die sich ihrer annahmen, vereinsamt aufgefunden.

Ricinus - Raupe sprach sich Herr Töpffer wenig befriedigt aus. Schliesslich zeigte er Cocons verschiedener Arten, wie auch allgemein bewunderte Fabrikate aus pommersche Seide vor.

Sitzung am 23. September. Vorsitzender Schulrath Sufrian.

Dr. Hagen spricht über fossile Insekten im Solenhofer Kalk, insbesondere über die von ihm bearbeiteten *Odonaten* und legt Abbildungen zur Ansicht vor. Die Solenhofer fossile Insektenfauna unterscheidet sich dadurch von der englischen, dass die Exemplare fast vollständig in ihren Umrissen erhalten sind, während die englischen nur Bruchstücke zeigen. Er macht es wahrscheinlich, dass sie bereits todt in die Solenhofer Kalkmasse eingebettet wurden, ähnlich wie jetzt die an jeder Küste an den Strand gespülten ertrunkenen Insekten vom Seesande bald eingeschlossen werden. Chitinüberreste zeigen die Solenhofer Exemplare durchaus nicht mehr, während eine kürzlich bei Königsberg in Braunkoble aufgefundene *Buprestide* ihren Chitinpanzer fast vollständig bewahrt hat.

Professor Münter spricht über Pilze, die auf Insekten schmarotzen, und legte zur Ansicht vor eine Raupe von *Bombyx pudibunda* mit einem gewaltigen Sordiceps und einen *Carabus nemoralis* mit *Sphaerius entomorbiza*. Er fordert die Entomologen auf, ihre Aufmerksamkeit beim Sammeln auf diese Erscheinung zu richten. Herr Stein aus Berlin, Herr Director Loew und Dr. Hagen theilten ähnliche ihnen bei Exoten bekannt gewordene Erscheinungen mit.

Herr Forstrath Professor Dr. Hartig aus Braunschweig macht Mittheilung über den von ihm neu entdeckten *Calobates rhizomae* und zeigt ein Exemplar vor. Es ist eine Pflanzenlaus, die auf den Wurzeln von *Pinus* lebt und durch ganz anomale Fußbildung ausgezeichnet ist, indem Tibia und Tarsus in ein einziges gerades Stück verwachsen sind. Er theilte aufserdem mit, dass *Hylesinus micans* und besonders *Pissodes Hercyniae* in Braunschweig und Hannover neuerdings als in hohem Grade forstschädlich aufgetreten seien, dass aber zugleich mit ihnen ihre Feinde *Cryptus impressus*, *Conites Hercyniae* u. s. w. sich gezeigt hätten, von denen er mehrere aus *Pissodes*-Larven erzogene Exemplare vorlegte.

Herr Director Loew hielt einen längeren Vortrag über die anatomischen Verhältnisse von *Oncodes varius* und die Schlüsse, welche sich auf dieselben bezüglich der verwandtschaftlichen Beziehungen der *Cyrtidae* überhaupt begründen lassen, welche dadurch in die Nähe der *Bombylidae* verwiesen werden.

Herr Dr. Hagen über Respirationsorgane von *Euphaeu splen-*

dens, worau sich eine Diskussion schloß, an der sich besonders Director Loew und Professor Grube theiligten. Dr. Hagen theilte ferner mit, dafs es ihm gelungen sei, bei *Blattu* und *Thermes* neben dem Rückengefäße jederseits in rechtem Winkel sich einsetzende Seitengefäße zu entdecken, die ihm venöser Natur zu sein schienen.

Dr. Rogenhofer aus Wien spricht über *Pyralis connectalis* und *lurida*, theilt mit, dafs *Tortrix histrionana* forstschädlich in Böhmen aufgetreten sei; ferner macht er Mittheilungen über die Naturgeschichte von *Cephus spinipes*, einer Halmwespe, und *Cephus compressus*.

Professor Hering aus Steffin über Lebensweise und Vorkommen von *Leucania elymi*.

Herr Töpffer spricht über die *Dystrophiu mycetica* von *Bombyx mori* und bittet um darauf bezügliche Mittheilungen.

Herr Jessler aus Teschen versucht darzulegen, dafs es von Wichtigkeit sein würde, eine chemische Analyse der Blätter der verschiedenen Maulbeerarten anzustellen.

Professor Grube fordert die Mitglieder der Section auf, um das Andenken des verstorbenen hochverdienten Professors Gravenhorst zu ehren, von ihren etwaigen literarischen Publikationen Separatabdrücke für die durch ein von Gravenhorst ausgesetztes Legat gestiftete Museum-Bibliothek einsenden zu wollen ¹⁾, was Herr Director Loew im Namen der Section verspricht.

Für die nächste Session, die am Donnerstag um 8 Uhr stattfinden soll, wird Herr Dr. Kraatz zum Vorsitzenden erwählt.

In der letzten Sitzung hielt H. Director Loew einen interessanten allgemeinen Vortrag über den Flug-Apparat der *Dipteren*.

Ein Besuch der Anstalt für Seidenraupenzucht wurde durch die überaus freundliche Leitung des Besitzers derselben, Hrn. Töpffer von besonderem Interesse für die Entomologen. H. Töpffer führte aus, dafs die (im 2ten Bande dieser Zeitschrift beschriebene) Seidenraupen-Krankheit einerseits durch die nicht seltene Erziehung der Raupen in feuchten Räumlichkeiten, namentlich Kellern, erzeugt, andererseits dadurch herbeigeführt und gefördert werde, dafs die Seidenzüchter zur Grains-Produktion aus übel angebrachter Gewinnsucht die kleinen Cocons auswählen, aus welchen eine schwächliche, kümmerliche Generation entsteht, die immer mehr entartet, je öfter das Verfahren wiederholt wird. Dafs ein solches stattgefunden, sei aus leicht begreiflichen Gründen den Züchtern

¹⁾ Der Berliner Verein hat seine Schriften bereits übersendet. G. K.

schwer zu beweisen, der stete blühende Gesundheitszustand seiner Raupen, die nach dem entgegengesetzten Principe gewonnen würden, liefern aber einen indirekten Beweis. Die Raupen, welche bei frischer Fütterung auf dem alten Futterboden zurückbleiben, werden als schwach und kränkelnd getödtet, was natürlich ebenfalls zur Kräftigung der Generationen beiträgt. —

Bei der Fahrt nach Swinemünde hatte sich das vorher trübe Wetter völlig aufgehheitert; in den Dünen war ein besonders regsameres Insektenleben bemerkbar.

Die Mitglieder und Theilnehmer an der Versammlung waren:

Bibow, Dr. aus Garz.

Bilimek, Prof. aus Eisenstadt
(Ungarn).

Candèze, Dr. aus Liège.

Dohrn, A., Stud. aus Stettin.

Dohrn, Dr. C. A. aus Stettin.

Dohrn, Dr. H. aus Stettin.

Fairmaire aus Paris.

Fritzsche, Prof. als Freiberg.

Fuchs, W., Rentier aus Berlin.

Gerstäcker, Dr. aus Berlin.

Grube, Staatsrath, Prof. aus
Breslau.

Hagen, Dr. aus Königsb. i. Pr.

Hartig, Forstrath aus Braunschweig.

v. Heinemann, Steuerrath aus
Braunschweig.

Hering, Prof. aus Stettin.

Holland, Dr. aus Stettin.

Keitel, Naturalienhändler aus
Berlin.

v. Kiesenwetter, Regierungsrath
aus Bautzen.

Kolbe, Referendarius aus Stettin.

Kraatz, Dr. aus Berlin.

Laboulbène, Dr. aus Paris.

Loew, Director aus Meseritz.

Mefs, Dr. aus München.

Michoff, Candidat aus Naugard.

Moebius, Dr. aus Hamburg.

Mützel, Maler aus Berlin.

Murray aus Edinburg.

Pitsch, Lehrer aus Stettin.

Richter, Hofgärtner aus Dessau.

Rogenhofer, Custos aus Wien.

Schaufufs, Naturalienhändler a.
Dresden.

Schmeltz, desgl. aus Hamburg.

Schlaeger, Diaconus aus Jena.

Schneider, Dr. aus Breslau.

Schultz aus Stettin.

Schweig aus Stettin.

Semper aus Altona.

Seidlitz aus Dorpat.

Signoret aus Paris.

Stainton aus London.

Staudinger, Dr. O. aus Dresden.

Stein, Dr. J. P. E. aus Berlin.

Suffrian, Dr., Schulrath aus
Siegen.

Thorey aus Hamburg.

Töpfer, Kaufmann aus Stettin.

Wahnschaffe, Lieut. a. D. aus
Berlin.

Wocke, Dr. aus Breslau.

Zeller, Prof. aus Meseritz.

v. Zimmermann, Dr., Stabsarzt
aus Pesth.

Zlick, Prof. aus Teschen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1863

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Kurzer Bericht über die 38ste Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte zu Stettin. 446-450](#)